

## PODIUMSDISKUSSION

# ARMUT MACHT KRANK KRANKHEIT MACHT ARM



Gesundheit darf keine Frage des Geldbeutels sein!

Was lässt sich in den Stadtteilen für gesundheitliche Chancengleichheit tun?

**Montag, 19. Februar 2018, 18.30 Uhr**

Gesundheitstreffpunkt in der Stadtbibliothek West,  
Gröpelinger Bibliotheksplatz/Lindenhofstr. 53, 28237 Bremen

---

## ARMUT MACHT KRANK KRANKHEIT MACHT ARM

---

Armut gefährdet die Gesundheit. Studien belegen, dass gesundheitliche Beschwerden und Krankheiten verstärkt dort auftreten, wo Menschen nicht auf Rosen gebettet, sondern von Armut bedroht oder betroffen sind. Die harte Wahrheit ist: Es gibt einen klaren Zusammenhang zwischen Einkommen, Gesundheitsrisiken und vorzeitiger Sterblichkeit.

Dieser Zusammenhang lässt sich nicht nur bundesweit, sondern auch auf regionaler Ebene beobachten: Bremens Stadtteile driften nicht nur in punkto Einkommen, sondern auch was die Gesundheit der Bevölkerung angeht, deutlich auseinander.

Konkret: Je größer das Armutsrisiko in einem Stadtteil ist, desto geringer ist die Lebens-

erwartung, der Menschen, die dort leben. Dieser Zustand ist nicht hinnehmbar und ein klarer Auftrag für die Politik in Bremen und Bremerhaven.

Gesundheit darf keine rein individuelle Angelegenheit sein. Gesundheit ist eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft. Gesundheit ist keine Ware und darf nicht vom Geldbeutel abhängen.

Deshalb braucht Gesundheit vor allem eines: Chancengleichheit!

Dieses Ziel muss Teil einer sozialverantwortlichen Politik sein – und das noch deutlicher als bislang. Darüber wollen und müssen wir diskutieren!

---

## GESUNDHEIT FÜR ALLE

---

WIE...

... lässt sich der Zusammenhang von Einkommen und Gesundheitsrisiken verringern und letztlich abschaffen?

... sehen erfolgversprechende Maßnahmen aus und wie können sie auf Stadtteilebene verankert werden?

... können Menschen in prekären Lebenslagen gezielt angesprochen und erreicht werden?

... können die Möglichkeiten, die das Präventionsgesetz schafft, in den Stadtteilen genutzt werden?

... können bereits vor Ort bewährte Strukturen ver-

bessert und verstärkt werden?

... können insbesondere arbeitslose Menschen von gesundheitsfördernden Angeboten profitieren – auch um ihre Erwerbsfähigkeit zu erhalten?

... können Schulen, Kindertagesstätten, Pflegeeinrichtungen, Betriebe oder auch das Jobcenter eingebunden werden, um mehr gesundheitliche Chancengleichheit zu erreichen?

Diese und weitere Fragen sollen am Montag, 19. Februar, auf dem Podium und mit dem Publikum im Gesundheitstreffpunkt in der Stadtbibliothek West diskutiert werden.

---

---

# ABLAUF

---

**18.30 Uhr**

## **Begrüßung und Einleitung**

**Steffi Dehne**, MdBB,  
gesundheitspolitische Sprecherin  
der SPD-Fraktion Land Bremen

**anschließend**

## **Impulsvorträge**

Zur Lage in Bremen – Was muss getan  
werden? Was kann getan werden?

**Dr. Hermann Schulte-Sasse**,  
Vorsitzender Paritätischer Wohlfahrtsver-  
band Bremen, ehem. Gesundheitssenator

Berlin: Situation und bisherige Erfahrungen

**Boris Velter**,  
Staatssekretär in der Berliner Senats-  
verwaltung für Gesundheit, Pflege und  
Gleichstellung

**19.10 Uhr**

## **Diskussion auf dem Podium und mit dem Publikum**

**Steffi Dehne**  
**Dr. Hermann Schulte-Sasse**  
**Boris Velter**

**20.15 Uhr**

## **Zusammenfassung und Schlusswort**

**Steffi Dehne**

---

---

# TEILNEHMENDE DER PODIUMSDISKUSSION

---



**Dr. Hermann Schulte-Sasse**  
Vorsitzender des Paritätischen  
Wohlfahrtsverband Bremen  
Von 2012 bis 2015 Senator für  
Gesundheit in Bremen

**Boris Velter**  
Staatssekretär in der  
Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung in Berlin  
Bundesvorsitzender der Arbeitsge-  
meinschaft der Sozialdemokratin-  
nen und Sozialdemokraten im  
Gesundheitswesen (ASG)



**Steffi Dehne, MdBB**  
Sprecherin für Gesundheit und  
Verbraucherschutz der  
SPD-Bürgerschaftsfraktion

# ANFAHRT



Karte: OpenStreetMap

**Adresse** Gesundheitstreffpunkt in der Stadtbibliothek West,  
Gröpelinger Bibliotheksplatz/Lindenhofstr. 53, 28237 Bremen

**ÖPNV** Straßenbahn 2, 10 Haltestelle Lindenhofstraße  
Straßenbahn 3 Haltestelle Use Akschen

**Fahrrad** Abstellmöglichkeiten direkt vor Ort

## FRAKTION FREI HAUS!

### UNSERE POLITIK IM ABO

Seien es unsere Fraktionszeitung **RotHeute**, unser **ParlamentsTicker** mit aktuellen Infos aus den Bürgerschaftssitzungen, unser **Veranstaltungsnewsletter** oder unsere **Pressemitteilungen**: Auf der Seite

[www.spd-fraktion-bremen.de/publikationen](http://www.spd-fraktion-bremen.de/publikationen)

gibt es mit einem Klick auf „Jetzt abonnieren!“ alle gewünschten Publikationen frei Haus.

## FRAKTION BEI FACEBOOK



... auch in den sozialen Medien ist die Fraktion aktiv. Besuchen Sie uns doch einmal unter:  
[www.facebook.com/spd.fraktion.bremen](http://www.facebook.com/spd.fraktion.bremen)